

	<p>Objekt: Gabriel von Max: Christus heilt ein krankes Kind</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Murken, Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum</p> <p>Inventarnummer: 00418</p>
--	---

Beschreibung

Das Original von 1884 wurde während des zweiten Weltkriegs von der Nationalgalerie Berlin in den Flakturm Friedrichshain ausgelagert. Am 6. Mai 1945 verbrannten 434 Gemälde unter ungeklärten Umständen, darunter vermutlich das 217 x 127 cm große Bild. Gabriel von Max (1840-1915) war einer der erfolgreichsten Genre- und Historienmaler des Deutschen Kaiserreichs. Er interessierte sich sehr für spirituelle und psychologische Phänomene wie Trance, Somnambulismus und Hypnose, was er in zahlreichen religiösen, allegorischen Bildern immer wieder zum Ausdruck brachte. Seine Motive sind auf wenige Personen reduziert, klar und übersichtlich aufgebaut mit effektvoller Farbgestaltung und Lichtführung. Während sein Christus eher schematisch ausgeführt ist, konzentriert sich die gesamte emotionale Kraft von Hoffnung und Glaube im Gesicht der zu ihm aufblickenden Mutter.

Die Replik ist Teil der Sammlung Murken und gelangte 2021 in den Besitz des Museums.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand, teilvergoldeter Holzrahmen
Maße:	H x B: 68 x 40 cm (Bild)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1884
	wer	Gabriel Cornelius von Max (1840-1915)
	wo	München
Zerstört	wann	1945

	wer	
	wo	Berlin
Gespendet / Geschenkt	wann	2021
	wer	Axel Hinrich Murken (1937-)
	wo	Hilden
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutsches Kaiserreich

Schlagworte

- Christusdarstellung
- Gründerzeit
- Heilung
- Kind
- Krankheit
- Mutter